

Podiumsdiskussion zur Obdachlosigkeit in Hamburg

Mehr Sozialwohnungen benötigt

Klaus Wicher hat auf einer Podiumsdiskussion der Friedrich-Ebert-Stiftung die Positionen des SoVD zum Thema Obdachlosigkeit kritisch und sachkundig eingebracht. Als Mitglied im Verwaltungsausschuss der Sozialbehörde ist er mit den Problemen von obdachlosen Menschen bestens vertraut. 2012 hatte er am Gesamtkonzept der Wohnungslosenhilfe in Hamburg mitgearbeitet.

Zu Beginn stellte Klaus Wicher die Frage, warum die Obdachlosigkeit nicht entscheidend zurückgehe, obwohl Hamburg einiges auf den Weg gebracht habe. Hier müsse man

noch mehr an den Ursachen ansetzen und ein sehr niedrigschwelliges Angebot ohne Vorbedingungen zum Ausstieg aus der Obdachlosigkeit anbieten, sagte er. Problematisch sei

allerdings, dass es an ausreichendem Wohnraum fehle, um dies auch wirklich umsetzen zu können.

Wicher erneuerte in diesem Zusammenhang die Forderung des SoVD Hamburg, deutlich mehr als 5000 Sozialwohnungen pro Jahr zu bauen, damit die Gesamtzahl wieder ansteigt. Er verwies dabei auf mehrere Untersuchungen, aus denen hervorgeht, dass von ehemals Obdachlosen, denen eine Wohnung zugewiesen wurde, nach zwei Jahren immer noch zwischen 78 und 90 Prozent dort wohnen.

„Es funktioniert, wenn die Rahmenbedingungen stimmen“, sagte er. „Hamburg hat derzeit weniger als 80 000 Sozialwohnungen – mit sinkender Tendenz. Das muss schnell geändert werden!“



Foto: Srdjan/fotolia

Ohne eigene Wohnung ist es für Obdachlose kaum möglich, in der Gesellschaft wieder Fuß zu fassen.

Der Kreisverband Hamburg-West feierte sein jährliches Kappenfest

Erfolgsgeschichte seit 30 Jahren

Der SoVD-Kreisverband Hamburg-West veranstaltet seit 30 Jahren zwei beliebte Veranstaltungen im Hamburg-Haus: Das Kappenfest im Frühjahr und das Winzerfest im Herbst. Beim diesjährigen Kappenfest waren rund 100 vergnügte Mitglieder und Nichtmitglieder dabei.

Bei toller Musik, Kaffee und Kuchen wurde mit dem Kappenfest 2018 die närrische Zeit eröffnet. Die Gäste feierten und tanzten ausgiebig.

SoVD-Landesvorsitzender Klaus Wicher, der natürlich auch mit dabei war, lobte vor allem das große Engagement von Wilma Frank (92 Jahre und Mitbegründerin der Veranstaltungen) und Jürgen Schleizer, der mit 77 Jahre als Nachfolger in die Fußstapfen von Wilma Frank tritt.



Auch Norddeutsche können närrisch sein – wenn Fasching ist.



Ansichten

Liebe Mitglieder,

die Arbeit des SoVD Hamburg wird auf zwei Schultern getragen. Zum einen von unseren hauptamtlich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und zum anderen von den vielen Menschen, die sich auf unterschiedlichen Ebenen ehrenamtlich engagieren. Beides ist für uns wichtig und bildet die Basis für unseren Verband. Gleichwohl darf man aber nicht verschweigen, dass es immer schwieriger wird, Menschen zu finden, die sich ehrenamtlich betätigen wollen und können. Um unseren Mitgliedern auch dort, wo es an ehrenamtlichen Kräften mangelt, Treffpunkte und Angebote bieten zu können, wird sich künftig Thomas Bohn, unser neuer Mann im Team des Landesverbandes, vor Ort für Sie engagieren.

Die Wohn- und Pflegeaufsicht in Hamburg hat eine zentrale Rolle bei der Sicherstellung von Leistungen im Pflegebereich. Insbesondere geht es dabei um einen präventiven Ansatz und gar nicht darum, mit erhobenem Zeigefinger auf Verstöße zu zeigen. Verstöße – wie z. B. die Nichteinhaltung der Fachkräftequote – sind nur der Anlass für Gespräche und Hilfsangebote, um die Pflege zu verbessern. Bei einer älter werdenden Gesellschaft nimmt auch der Pflegebedarf rasant zu. Deswegen muss allen daran gelegen sein, hier besonders aufmerksam zu sein. Bei derzeit über 50 000 Pflegebedürftigen hat Hamburg eine große Verpflichtung, der nicht in vollem Umfang nachgekommen wird. Das muss sich sehr schnell ändern! Im Rahmen der Haushaltsberatungen werden wir hierauf noch einmal ganz besonders aufmerksam machen.



Klaus Wicher

**Ihr Klaus Wicher,
1. Landesvorsitzender**



Personalien

Lena Christoph ist seit Kurzem als beratende Juristin beim SoVD Hamburg tätig und hat sich schnell eingearbeitet. Ihre Fachkompetenz und Freude daran, mit den hilfesuchenden Mitgliedern auch knifflige Sozialrechtsfälle zu lösen, zeichnen sie aus. Als Mutter eines 21 Monate alten Kindes liegt ihr die Klärung von familiären Fragen und Problemen ganz besonders am Herzen.

Thomas Bohn ist der neue Mann für die Verbandsarbeit vor Ort. Der SoVD bietet Mitgliedern, die nicht in unmittelbarer Nähe zu einem der Ortsverbände wohnen, Stadtteiltreffpunkte für ein geselliges Miteinander. Thomas Bohn bringt dafür seine Erfahrung aus der Verbandsarbeit mit, zuletzt beim Verkehrsclub Deutschland (VCD) in Hannover. Bohn ist ein Familienschmuggler und fotografiert in der Freizeit gerne Landschaften.

Der SoVD Hamburg freut sich auf die Zusammenarbeit!



Lena Christoph



Thomas Bohn

Partner des SoVD Hamburg

SoVD-Mitglieder erhalten im Hamburger SoVD bei den Partnern des Verbandes gesonderte Konditionen: Die ERGO Versicherung bietet z. B. ein spezielles Verbandsvorsorgepaket an; Hamburgs größter Bestatter GBI gibt

auf seine Leistungen einen Nachlass von zehn Prozent an. Das gilt auch für Vorsorgeleistungen, über den ASB erhalten SoVD-Mitglieder eine Vergünstigung für einen Notruf.

Fragen Sie nach, wenn Sie die Leistungen und Vergüns-

tigungen speziell für SoVD-Mitglieder kennenlernen möchten.

Weitere Informationen finden Sie unter Tel.: 040/6116070 oder auf der SoVD-Homepage im Internet unter: www.sovd-hh.de.



In der Luruper Hauptstraße berät der SoVD Mitglieder.

Neu: Beratung in Lurup

Auch in Lurup kann jetzt das umfangreiche Beratungsangebot des SoVD zu sozialrechtlichen Themen ohne Anmeldung genutzt werden. Die Juristen Anja Szibalski und Karsten Strasser stehen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite. Mit unserem Partner, der „Angehörigenschule“, bieten wir nun auch umfängliche Beratungen zum Thema Pflege an. Einzelberatungen zum Thema Rente und Krankenkassenleistungen vereinbaren Sie bitte telefonisch unter Tel.: 040/611 60 70.

Sozialberatung

Der SoVD Hamburg hilft seinen Mitgliedern und berät diese in allen Fragen des Sozialrechts. Wir informieren Sie darüber, was Ihnen zusteht, und helfen bei der Antragstellung und bei Widersprüchen oder Klagen gegen ablehnende Bescheide.

Sierreichen uns unter Tel.: 040/611 60 70, Fax: 040/611 60 750, oder E-Mail: info@sov-d-hh.de.

Hier sind wir für Sie vor Ort:

- Landesgeschäftsstelle, Pestalozzistraße 38, 22305 Hamburg. Montags bis mittwochs jeweils 9–16 Uhr, donnerstags 9–18 Uhr und freitags 9–14 Uhr.
- Luruper Hauptstraße 149, 22547 Hamburg (gegenüber Eckhoffplatz). Dienstags und donnerstags jeweils 10–12 Uhr und 14–16 Uhr, mittwochs 10–12 Uhr und 14–16 Uhr.
- August-Krogmann-Straße 52, im Berufsförderungswerk (Haus W, Raum 34, Erdgeschoss), 22159 Hamburg. Montags und freitags jeweils 10–12 Uhr.
- Winsener Straße 13, 21077 Hamburg. Montags und mittwochs jeweils 10–12 Uhr, donnerstags 14.30–17.30 Uhr.
- Tangstedter Landstraße 41, im Bürgerhaus Langenhorn, 22415 Hamburg. Jeden 1. Donnerstag im Monat, 16–18 Uhr.
- Gefionstraße 3, im Bürgertreff in Altona (BIB), 22769 Hamburg. Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14–16 Uhr.
- Alte Holstenstraße 30, im Marktkauf-Center (BAG), 21031 Hamburg. Freitags 10–12 Uhr.
- Serrahnstraße 1, im DGB-Zentrum Bergedorf, 21029 Hamburg. Dienstags 14.30–16.30 Uhr (insbesondere für Menschen mit Migrationshintergrund; am 1. und 3. Dienstag erfolgt die Beratung auch in türkischer Sprache).

Die Angehörigenschule

... in der Landesgeschäftsstelle, Pestalozzistraße 38.

27. April, 13–14 Uhr: Sprechstunde für pflegende Angehörige.

... im Beratungszentrum Lurup, Luruper Hauptstraße 149.

9. April, 15.30–16.30 Uhr: Sprechstunde für pflegende Angehörige.

14. April, 10–13 Uhr: „Was tun bei Pflegebedürftigkeit? Wer soll das bezahlen?“ Anmeldung erforderlich.

... im Beratungszentrum Harburg, Winsener Straße 13.

23. April, 15–16 Uhr: Sprechstunde für pflegende Angehörige.

Anmeldung erforderlich unter Tel.: 611 60 70, oder per E-Mail an: info@sov-d-hh.de.

5 Termine der Ortsverbände

Angebot für alle Ortsverbände

Vorschau 27. Mai: Traditionelle Helgoland-Fahrt mit dem Katamaran ab Hamburg, Vorzugspreis für SoVD-Mitglieder: 54,30 Euro. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, deshalb wird baldige Anmeldung empfohlen!

Info und Anmeldung bei Seipp, Tel.: 5 00 06 53.

Ortsverband Altengamme-Ochsenwerder

25. April, Ausflug in das Kaffeemuseum inklusive Führung, Kaffee und Kuchen. Anmeldung bis 11. April unter Tel.: 6 47 18 12.

Ortsverband Altona

11. April, 15 Uhr: Filmnachmittag, Café Breitengrad, Gefionstraße 3.

Ortsverband Bahrenfeld

19. April, 15 Uhr: „Was tun bei Pflegebedürftigkeit?“, Martin Moritz von der Angehörigenschule informiert zum Thema, Nachbarschaftstreff Bahrenfelder Dreieck, Woyrschweg 21.

Ortsverband Barmbek-Nord

10. April, 15 Uhr: Alles rund um Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Bürgerhaus Barmbek, Lorchstr. 28 a.

Ortsverband Bergstedt-Sasel

9. April, 17 Uhr: Mobilitätsberatung des HVV für Senioren, Michael Krieger informiert.

16. April, 15 Uhr: Spielesachmittag.

Ort: Sportlerheim Zum Bergstedter, Teekoppel 9.

Ortsverband Bramfeld-Farmsen

10. April, 15 Uhr: Unser Kooperationspartner ERGO stellt unsere Verbandsvorsorge vor, Max-Brauer-Haus, Seniorenwohnanlage der Alida-Schmidt-Stiftung, Hohnerredder 25.

Ortsverband Dulsberg

18. April, 16.30 Uhr: Unser Kooperationspartner, die ERGO Versicherung informiert über vorteilhafte Verbandsvorsorge, Marktmeisterhäuschen (gegenüber Eulenkamp 1).

Ortsverband Eimsbüttel

5. April, 16.30 Uhr: Der Mieterverein zu Hamburg informiert, Hamburg-Haus (Raum 14), Doormannsweg 12.

28. April: Tagesfahrt zum „Zum Alten Ritter“ in Bad Bodenteich.

Infos und Anmeldung bei Rainer Block, Tel.: 44 34 76.

Ortsverband Hamburg-Mitte Gruppe Hanseat

11. April, 15 Uhr: Unser Kooperationspartner, die ERGO Versicherung, informiert über vorteilhafte Verbandsvorsorge, AWO Seniorentreff Rothenburgsort, Rothenburgsorter Marktplatz 5.

Gruppe Wilhelmsburg

19. April, 18 Uhr: Landesvorsitzender Klaus Wicher zu Gast, Programmorschau für 2018, Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20.

Gruppe Billstedt

12. April, 15 Uhr: Hilfen im Alltag, Karin Dieckmann (Barrierefrei Leben e.V.) informiert, AWO Seniorentreff im Billstedt Center, Lorenzenweg 2 b.

Ortsverband Harburg-Altstadt/Eißendorf

7. April: Besuch des Tropengewächshauses, Anmeldung bei Roth, Tel.: 77 11 02 74.

18. April, 16 Uhr: Unser Kooperationspartner „GBI“ informiert, Gasthaus Sahling, Friedhofstraße 10.

Ortsverband Iserbrook/Finkenwerder

13. April, 15 Uhr: Das Erhaltungszuchtprogramm des Tierpark Hagenbeck, Referent Cord Crasselt, Zorbas, Heiderhagen 23.

28. April, Tagesfahrt zum „Zum Alten Ritter“ in Bad Bodenteich.

Anmeldung erforderlich bei Waack, Tel.: 87 00 78 94, oder Schleizer, Tel.: 78 89 83 02.

Ortsverband Langenhorn

20. April, 14.30 Uhr: „HVV Mobilitätsberatung für Senioren“, Referent Michael Krieger, Langenhorner Bürgerhaus, Tangstedter Landstraße 41.

Vorschau 9. Mai: Tagesfahrt zum Spargelessen im „Am Röbbelbach“ bei Bad Bevensen. Anmeldung bei Seipp, Tel.: 5 00 06 53.

Ortsverband Lohbrügge

Vorschau 5. Mai: Tagesfahrt zum Spargelessen in Luschendorf, Infos und Anmeldung bei Reimer, Tel.: 7 30 24 14, Müller, Tel.: 7 38 30 32, Rösener Tel.: 7 20 11 54.

Ortsverband Marmstorf

3. April, 15 Uhr: Kaffeetrinken in der Kirchengemeinde Sinstorf.

18. April, 16 Uhr: Aufgabe und Ziel des SoVD, Landes-

vorsitzender Klaus Wicher informiert, Landhaus Jägerhof, Ehestorfer Heuweg 12-14.

Vorschau 2.–9. Mai: Urlaubsfahrt nach Windorf an der Donau, Anmeldung bei Pawlak, Tel.: 76 91 02 25.

Ortsverband Niendorf/Schnelsen

5. April: 10.30–12.30 Uhr: „Sprechstunde zur Marktzeit“, Garstedter Weg 13.

12. April, 16 Uhr: Aktuelle Sicherheitsfragen im Stadtteil. Referent: Stadtteilpolizist Herr Beneke, AWO Aktivtreff Niendorf (barrierefrei), Tibarg 1 b.

24. April: Besuch des Ohlsdorfer Friedhof.

Anmeldung bei Michael Burkard, Tel.: 5 55 38 21, oder Finck, Tel.: 5 51 28 40.

Ortsverband Osdorf-Lurup

20. April, 16 Uhr: Teilhabe- und Mitwirkungsrechte für pflegebedürftige und behinderte Menschen stärken! Referentin: Martina Kuhn (Stadtbau Hamburg GmbH), AWO Seniorentreff, Bornheide 76 e.

Ortsverband Ottensen

25. April, 15 Uhr: „Stressbewältigung und Ausdauersport“, Vortrag im DRK Seniorentreff „Haus Ottensen“, Holstenring 6.

Ortsverband Rahlstedt

17. April, 15 Uhr: „Sicherheit im HVV“, Michael Krieger informiert, Hameister-Haus, Sozialer Dienst Karin Kaiser, Rahlstedter Straße 187 b.

Ortsverband Süderelbe

10. April, 16 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Wahlen und Programmorschau auf geplante Veranstaltungen 2018, Landhaus Jägerhof, Ehestorfer Heuweg 12-14.

Ortsverband Volksdorf

2. April, 10 Uhr: Osterbrunch im Restaurant „Louisiana“ in Volksdorf.

10. April, 16 Uhr: „Asiatische Elefanten im Tierpark Hagenbeck“, Cord Crasselt berichtet, Dubrownik, Am Luisenhof 1.

24. April: Spielesachmittag im Luisenhof

25. April: Tagesfahrt ins Alte Land zur Obstbaumblüte.

Infos und Anmeldung bei Nommensen, Tel.: 6 40 32 62.

Ortsverband Wilstorf

3. April, 15 Uhr: Kaffeetrinken in der Kirchengemeinde Sinstorf.

11. April, 16 Uhr: Bingo-Nachmittag, Café zur Außenmühle, Vinzenzweg 20.